

Unione tip.-editr. in Turin.

Daremborg-Scarpa, Cura della tisi polmonare. 2 vol. 16°. 5 l.

Frat. Visentini in Venedig.

Wiel, T., i teatri musicali e veneziani del settecento. Catalogo delle opere in musica rappresentate nel secolo XVIII in Venezia (1701—1800). 8°. 20 l.

N. Zanichella in Bologna.Enriques, F., Lezioni di geometria proiettiva. 8°. 9 l.
Manfredini, G., Corso di diritto giudiziario civile. Vol. I. 8°. 10 l.
Rivalta, V., Diritto naturale e positivo. 8°. 6 l.**Niederländische Litteratur.****E. J. Brill in Leiden.**

Meissner, B., Supplement zu den assyrischen Wörterbüchern. 4°. 12 fl.

Broese & Co. in Breda.

van Hemert, A. C. C. G., Leerboek der toegepaste mechanica. I. 2. Hout en ijzer constructies. 8°. 7 fl. 20 c.

E. & M. Cohen in Arnheim.

Kepper, G., Eduard Punt junior. 8°. 2 fl. 40 c.

J. P. H. Hamers in Amersfoort.

van Rootselaar, W. F. N., Amersfoort. Geschiedkundige bijzonderheden. I. bd. 8°. 2 fl.

Loman & Funke im Haag.

Querido, Z., Meditaties over literatuur en leven. Dl. I. 8°. 2 fl. 50 c.

M. Nijhoff im Haag.Fredericq, P., Geschiedenis der inquisitie in de Nederlanden tot aan hare herinrichting onder keizer Karl V. Dl. II. 8°. 2 fl. 50 c.
Kiliaan, H. N., Madoereesche spraakkunst. 2 stuk. 4°. 2 fl. 25 c.
Plakaatbog, Nederlandsch-Indisch, 1602—1811, door van der Chijs. Dl. XVI. 1810/11. 8°. 5 fl.**Scheffer & Co. in Amsterdam.**

Cuno, F. W., Daniel Tossanus der Ältere, Professor der Theologie und Pastor. 8°. 7 fl. 50 c.

A. W. Sijthoff im Haag.

Grashuis, G. F., de Javaansche folk. Hollandsch-Javaansche woordenlijst. 8°. 4 fl. 25 c.

J. B. Wolters in Groningen.

Testamentum, novum, graece. Praesertim in usum studiosorum recognovit et brevibus annotationibus instruxit J. M. S. Baljon. Vol. I. 8°. 2 fl. 75 c.

Skandinavische Litteratur.**H. Aschehoug & Co. in Christiania.**

Krag, V., fra de lave stuer. 8°. 2 kr. 80 ö.

Alb. Bonnier in Stockholm.

Kalender, Sveriges ridderskaps och adels, för år 1898. Utgifven af G. Anrep 21 a årg. 16°. 7 kr. 50 ö.

A. Cammermeyer in Christiania.

Norges Statskalender, for aaret 1898. 8°. 5 kr.

C. E. Fritze's Hofbuchh. in Stockholm.

Rydfors, A., König Oscar II och Sveriges folk. Jubiläums-skrift f. 18. Septembr. 1897. 8°. Mit vielen Illustrationen. 7 kr. 50 ö.

G. E. C. Gad in Kopenhagen.

Hansen, S., Haandbog i medicinal-lovgivning. 8°. 4 k. 75 ö.

C. & E. Gernandt in Stockholm.

Lenhardtson, A., Lärobok i konservativ tandläkekunst. 8°. 10 kr.

Wenzel Hagelstam in Helsingfors.

Strukel, M., der Wasserbau, nach den Vorträgen, gehalten am polytechnischen Institute in Helsingfors. I. Theil. 4°. 11 kr.

W. Silfversparre in Stockholm.

Wrangel, F. U., det forna Stockholm. 4°. 15 kr.

P. T. Mallings Bchh. in Christiania.

Vogt, J., spredt og samlet. 8°. 2 kr. 40 ö.

A. E. Nordenskiöld in Stockholm.

Nordenskiöld, A. E., Periplus. Utkast till sjökortens och sjöböcker-nas äldsta historia. Fol. Samt 60 kartor. 180 kr.

Nordin & Josephson in Stockholm.

Från Konsthallen. Atbildningar of 120 konstverk från 1897 års internationella konstutställning i Stockholm. 4°. 9 kr.

P. A. Norstedt & Söner in Stockholm.

Sveriges Statskalender, för året 1898. 8°. 4 kr.

Rasch in Kopenhagen.

Kongl. dansk. Hof- og Statskalender for aaret 1898. 8°. 8 kr.

V. Tryde in Kopenhagen.

Nielsen, C. V., Filippo Brunellesco og grundlæggelsen af teorien for perspektieven. 4°. 4 kr.

Wettergren & Kerber in Gothenburg.

Wijkander, A., Untersuchung der Festigkeits-Eigenschaften schwedischer Holzarten in der Materialprüfungs-Anstalt des Chalmers'schen Instituts ausgeführt. I. 4°. 3 kr.

Die Exekutionsbeschränkungen und die Schriftsteller.

An den Reichstag, bezw. an die mit der Beratung der Novelle zur Civilprozessordnung beauftragte Kommission desselben ist aus journalistischen und litterarischen Kreisen eine Petition gerichtet worden, die eine Erweiterung des Kreises der der Zwangsvollstreckung nicht unterworfenen Gegenstände zum Inhalte hat. Es sollen insbesondere von der Zwangsvollstreckung ausgenommen sein: Bücher, Manuskripte und sonstige Hilfsmittel der Redakteure und anderen Mitarbeiter an Zeitungen und sonstigen periodischen Druckschriften.

Man kann der weitgehenden Beschränkung des Exekutionsrechts grundsätzlich sehr sympathisch gegenüberstehen und doch gegen diese Petition Bedenken haben, soweit sie sich auf Manuskripte bezieht. Von vornherein sei bemerkt, daß, wenn der Gesetzgeber den besonderen Interessen des Schriftstellertums bei der Neuordnung dieser Materie gerecht wird, zu einer Unterscheidung zwischen Redakteuren und sonstigen Mitarbeitern an Druckschriften einerseits, anderen Schriftstellern andererseits keine Veranlassung vorhanden ist. Man ist nicht berechtigt, die ersteren in weitergehendem Maße gegen Zwangsvollstreckung zu schützen als

die letzteren. Weder vom litterarischen, noch vom juristischen, noch endlich vom sozialpolitischen Gesichtspunkte aus würde sich diese Bevorzugung der Redakteure verteidigen lassen; eher könnte man noch Gründe zu Gunsten einer Bevorzugung der letzteren geltend machen, deren Verhältnisse und Lage zumeist hinter derjenigen der Redakteure zurückbleibt; allein es kann, wie gesagt, weder von der einen noch der andern die Rede sein, die gesetzliche Regelung muß sich vielmehr auf alle Schriftsteller in gleichem Maße erstrecken.

Was nun zunächst die Unpfändbarkeit eines Manuskripts betrifft, so scheint diese Forderung doch zu weit zu gehen. Inwieweit es nach dem geltenden Recht überhaupt zulässig ist, Manuskripte zu pfänden, ist kürzlich an dieser Stelle dargelegt worden*); zu einer absoluten Unpfändbarkeitserklärung fehlt es für den Gesetzgeber insoweit an einem Grund, als er nicht der Ansicht ist, daß ein bestimmter Teil des vorhandenen Vermögens überhaupt dem Schuldner nicht im Wege des Zwangs entzogen werden darf, beispielsweise ein Teil der vorhandenen Fahrhabe und des Bargeldes, der den Betrag von zweihundert Mark nicht übersteigt. Denn das fertiggestellte und nach Ansicht des Autors zur buchhänd-

*) Vgl. Börsenblatt 1898, Nr. 10.